



kuh

Zeitschrift der
Katholischen Landjugendbewegung
Diözese Eichstätt

KLJB Digital
in Zeiten von Corona

„Wilder Osten“ Studienfahrt 2020
wird eines der Highlights des Jahres

2020? 2021 wird Regiogenial!
wir starten richtig durch



ANDERE ZEITEN ERFORDERN NEUE WEGE

Die Verbandszeitschrift, die jede Veränderung mit macht

DIÖZESANEBENE

DL Sitzung mal anders
Vorstandsklausur in Fiegenstall
Was ist denn bitte die KLJB?
„Ein Freund, ein guter Freund ...“
Werkeltag in Fiegenstall

KLJB LANDESEBENE

Was schenk ich bloß...?
Virtuelle Landesversammlung wählt Landesvorstand
Forschungsprojekt „Stadt. Land. Wo? Was die Jugend treibt.“

AUS DEM BDKJ

Ausflugstipp: Lebens-Weg in Pfünz

AUS DEN OGS

4	KLJB Fünfstetten: JuGoDi während Corona?	11
4	Fronleichnam ohne Prozession	11
5	Corona als Faktencheck einer katholischen Pfarrei	12
6	„Warum feiern wir nicht?“	13
7	Klopapier-Challenge KLJB Amerbach Thannhausen ohne Johannisfeier?	14 15
7	Alljährliches Besinnungswochenende der KLJB Deining	16

AUSBLICK

8	Werde Pappenheimer – Herbst-DV 2020	18
8	Landesversammlung auf Schloss Pfünz	18
9	Sommerfest des KLJB Eichstätt e.V.	19
10	RegioGenial 2021	19
10	Unsere Studienreise 2020 „Wilder Osten“	20

Impressum

iKuh

Verbandszeitschrift der Katholischen Landjugendbewegung (KLJB) Diözese Eichstätt

Herausgeber:

KLJB Diözesanverband Eichstätt
Auf der Wied 9
91781 Weißenburg

Tel.: 09141 / 4968

Fax: 09141 / 4982

E-Mail: buero@kljb-eichstaett.de

www.kljb-eichstaett.de

Verantwortlich für diese Ausgabe:

Alisa Vonhoff, Markus Müller, Gisela Kreipp, Felix Moßmeier,
Maximilian Stadlmeier, Anja Eyrisch, Martin Bittlmayer, Timo Reil,
Monika Hiller, Luis Schober, Alena Gehring.

Auflage: 1600 St.

Braun & Elbel GmbH, Weißenburg

gedruckt mit 100% Strom aus Erneuerbaren Energiequellen

auf NaturalPure, Blauer Engel – zertifiziert

Gestaltung: fourofakind GmbH

Satz: Anton Mayer

Vorwort

LIEBE KLJBLER*INNEN,

wir gehen Back To The Roots!

Das Jahr ist bis jetzt absolut nicht so gelaufen wie es geplant war. Ich dachte, so jetzt bin ich gewählt, tolles Team, coole Aktionen, wird auf jeden Fall ein hammer Jahr. Wir hatten ein schönes Jahresmotto, die Aktionen waren geplant, auf Instagram und Facebook war bereits die Werbung zu sehen, die Anmeldebutton auf der Website haben funktioniert und alles war startklar!

Und dann, „worst case“-Szenario Covid-19, die Pandemie war da.

Das Jahresmotto wird abgesagt und auf 2021 verschoben, der Motorradgottesdienst findet nicht statt und die Jugendheime mussten schließen.

Ich war schockiert wie schnell sich alles geändert hat. Beinahe täglich wurden neue Beschränkungen beschlossen. Die Schulen werden geschlossen, du darfst keine Freunde mehr treffen, du kannst nur noch die nötigsten Erledigungen tätigen, Maskenpflicht...

Der Lockdown hatte uns alle im Griff. Bis plötzlich ganz schön viele Möglichkeiten zur Online-Kommunikation aufgetaucht, beziehungsweise erweitert worden sind. Gruppentalks auf Whatsapp, Zoom, Skype usw. sind ganz normal geworden. Ortsgruppen haben Online-Stammtische gegründet, Sitzungen wurden vor den Bildschirmen gehalten.

Auch in der Diözesanstelle haben wir unsere Treffen online arrangiert und uns entschlossen, Euch mit der iKuh in gedruckter Form ein Stück bewährte Normalität zurückzugeben.

Während ich gerade das Vorwort schreibe, werden wieder neue Lockerungen ausgesprochen. Die aber leider bis auf Weiteres noch nicht unsere Jugendheime betreffen – wenn's soweit ist erfahrt Ihr es natürlich, als Erste, auf unserer Website und in den sozialen Medien (Instagram und Facebook).

Ich wünsche Euch weiterhin viel Gesundheit und liebe Grüße

Alena Gehring, Diözesanvorsitzende



Alena Gehring, Diözesanvorsitzende

DL SITZUNG MAL ANDERS

Auch unsere interne Planung und Abstimmung hat sich durch Corona verändert. Aber was erzähl ich euch, ihr habt es ja selbst alle am eigenen Leib erfahren. Unsere Jugendarbeit hat sich 2020 auf jeden Fall anders gestaltet als geplant.

So traf sich der ganze Diözesanvorstand am 05. Mai und am 03. Juni zu einer digitalen Sitzung. Ungewohnt, aber doch erfreut, dass man sich mal wieder zu Gesicht bekommt planen wir die Landesversammlung 2021, wie es mit unserem Jahresprojekt weiter gehen soll und was wir mit unser Studienreise machen. Auch viele Anfragen von euch zu nicht stattfindenden Veranstaltungen wurden besprochen.

Nach einigen technischen Startproblemen und der Unsicherheit wer wann zu Wort kommen darf funktionierte das Ganze ganz gut. Trotzdem hoffen wir, dass wir uns bald wieder persönlich treffen können.

Ich persönlich freue mich schon darauf, wenn man zusammen (mit Abstand) wieder gemütlich bei einem Bierchen oder einem Glas Wein den Abend ausklingen lassen kann. Und ich hoffe ihr habt nach dieser kurzen Auszeit noch mehr Lust auf unsere Angebote.

See you soon!

Alisa Vonhoff, Diözesanvorsitzende



VORSTANDSKLAUSUR IN FIEGENSTALL

Am 11. Juli fand unsere Vorstandsklausur im Bildungshaus in Fiegenstall ganz unter dem Eindruck der Coronakrise statt. Nachdem es erstmals wieder möglich war, sich unter Einhaltung der strengen Sicherheitsauflagen persönlich zu treffen, konnten wir die Gelegenheit nutzen, uns intensiv mit der weiteren Jahresplanung für 2020 und 2021 auseinanderzusetzen. Heuer beschränkten wir uns deshalb auch anstatt der üblichen drei Sitzungstage auf nur einen Tag.

Leider musste ja aufgrund der Pandemie das Jahresprojekt 2020 komplett verschoben werden. Die Vorstandschaft ist sich aber einig, dies sobald möglich nachzuholen und Euch attraktive Events zu bieten. Auch die Studienfahrt für kommendes Jahr befindet sich in der ersten Planungsphase. Grob ist dafür das Thema „Benelux“ angedacht und erste Ideen wurden gesammelt.

Anja Eyrisch, Referentin für Agrar, Verbraucherschutz und Ökologie

Wir haben die Zeit intensiv genutzt und genossen, nach der langen Zeit von Ausgangssperre und Kontaktverbot, uns endlich wieder persönlich als Team zu treffen.



Die Lockerungen des Kontaktverbotes machte es wieder möglich sich mit gebührenden Abstand zu treffen. Die Planungen für das Jahr 2021 beginnen bereits.

Diözesanebene

WAS IST DENN BITTE DIE KLJB? NEUER IMAGE-FLYER DER KLJB EICHSTÄTT

Habt ihr schon mal die Frage gestellt bekommen, was denn die KLJB ist? Und habt spontan keine Kurzzusammenfassung geben können, weil ihr gar nicht wusstet, wo ihr am Besten anfangt? Dann haben wir an der Diözesanstelle genau das richtige für euch: der neue Image-Flyer der KLJB im Bistum Eichstätt!

Der Flyer stellt die KLJB und das, was uns bewegt und ausmacht in Kurzfassung vor – und eignet sich damit nicht nur als Infomaterial, das man weitergeben kann, sondern auch als Spickzettel, wenn man nach der KLJB gefragt wird. Außerdem sind die Kontaktdaten unseres Diözesanverbandes abgedruckt. So könnt ihr bei allen Anliegen ganz einfach mit uns in Kontakt treten.

Wer Imageflyer für Veranstaltungen und Co. benötigt, kann sich mit Angabe einer Stückzahl einfach bei uns im Büro melden – wir schicken sie euch gern zu.

Monika Hiller, Bildungsreferentin



„EIN FREUND, EIN GUTER FREUND DAS IST DAS BESTE, WAS ES GIBT AUF DER WELT“

Wir unterstützen euch, denn wir wissen, um was es geht! Wir, das ist der Verein „Freunde und Förderer der KLJB Diözese Eichstätt e. V.“ und genau das, was der Name schon sagt, sind wir! Eure Freunde und Förderer!

Die meisten von uns knapp 100 Mitgliedern, sind selbst in der KLJB groß geworden. Uns liegt der Jugendverband am Herzen, denn wir wissen, wie viel tolle Arbeit hier geleistet wird.

Wir wollen uns nicht aufdrängen, sondern mit euch in Dialog treten. Eben wie das Freunde so machen. Was braucht ihr in der KLJB? Wo können wir euch unterstützen? Wir möchten mit der Diözesanvorstandschaft der KLJB Eichstätt in Kontakt treten. Wir wollen euch unterstützen, damit ihr selbstbestimmt und eigenverantwortlich handeln und die Gesellschaft aktiv mitgestalten könnt. Wir wollen euch Raum geben, euch zu entfalten und die Möglichkeit, Verantwortung zu übernehmen.

Einen besonderen Raum gibt es für euch in Fiegenstall. Wir als Verein sind Träger von unserem gemeinsamen KLJB Bildungshaus in Fiegenstall. Schaut doch mal vorbei (www.fiegenstall.de) und verbringt mit eurer Gruppe eine intensive Zeit im fränkischen Seenland. Nutzt diese Räume, um eure Freundschaften zu pflegen, denn: „Ein Freund, ein guter Freund. Das ist das Beste, was es gibt auf der Welt.“



Unsere Vorstandschaft besteht seit Anfang 2020 aus diesen Personen (v. l. n. r.):

Simone Grill: zweite Vorsitzende, Julia Heger: Schriftführerin,
Samuel Göbel: Beisitzer, Martin Bittlmayer: Mitglied der DL, Franz
Gerstmeier: Finanzbeauftragte, Stefan Schneider: erster Vorsitzender,
Markus Müller: Präses (nicht im Bild)
Florian Heieis (in der Mitte des Bildes) wurde als Finanzbeauftragter
Anfang des Jahres aus der Vorstandschaft verabschiedet.

Wollt ihr euch über unser
Bildungshaus informieren,
oder buchen? Schaut einfach
auf www.fiegenstall.de

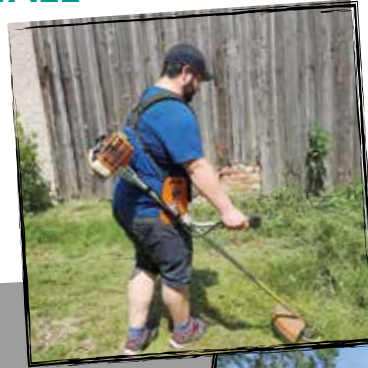


Simone Grill, zweite Vorsitzende

Diözesanebene

WERKELTAG IN FIEGENSTALL

Am Samstag hat sich die DL zusammen mit dem e.V. Vorsitzenden Stefan und dem AK Sprecher Sammy in unseren Bildungshaus in Fiegenstall getroffen. Neben Mäharbeiten haben wir auch den Briefkasten lackiert, Waschbecken repariert und Whiteboards gereinigt. Es war schön sich mal wieder in Präsenz zu sehen.



Der Briefkasten vor dem Bildungshaus bekam einen ganz besonderen Anstrich: landjugendgrün mit KLJB Logo.



Das hauseigene Bachbett wurde ebenso ausgemäht. Ebenso die Grünflächen des Hauses.

Martin Bittlmayer, Diözesanvorsitzender

WAS SCHENK ICH BLOSS...?

KLEINE GESCHENKE IM KLJB-STYLE

Kennt ihr das: ein Abschied steht an, ihr seid auf einen Geburtstag eingeladen, ihr braucht ein Dankeschön für jemanden, Weihnachten kommt wieder mal völlig überraschend näher,...? Dann schaut doch mal im Landjugendshop vorbei – vielleicht findet ihr dort ja das richtige KLJB-Geschenk für euren Anlass.

Unter www.landjugendshop.de findet ihr verschiedenste Dinge und Materialien rund um den Glauben sowie die Themen, die uns als KLJB bewegen. Schaut einfach mal vorbei und stöbert ein bisschen!

Ganz neu und zu empfehlen: „Am Besten WEG – Ein Buch zum Reisen, Dableiben und Unterwegs sein“. Gerade auch in der Corona-Zeit ein guter Begleiter, auch wenn keine großen Reisen anstehen.



<https://landjugendshop.de>



Der ideale Platz für alle KLJB-Freunde und Geschenksuchende. Im Landjugendshop ist für jeden etwas dabei.

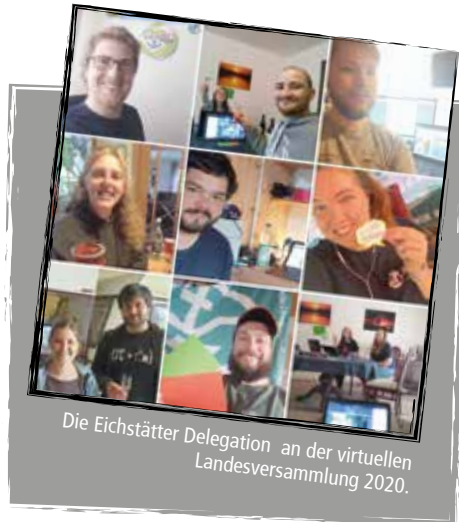
Monika Hiller, Bildungsreferentin

VIRTUELLE LANDESVERSAMMLUNG WÄHLT NEUEN KLJB-LANDESVORSTAND

Die erste virtuelle Landesversammlung der KLJB, das erste große Gremium unter „Corona-Bedingungen“, die erste Online-Wahl – vieles war eine Premiere bei der 71. KLJB-Landesversammlung vom 21.-24. Mai 2020. Von Donnerstagabend bis Sonntagmittag gab es fast wie bei bisherigen Landesversammlungen mit über 90 Teilnehmenden einen Wechsel von Berichten und Wahlen, Online-Gottesdienst und einen Studienteil zum neuen Klima-Projekt „HITZefrei“ mit Webinaren und Online-Workshops.



Die 71. KLJB-Landesversammlung wählte erstmals einen neuen KLJB-Landesvorstand mit einem elektronischen Wahlverfahren, über den bundesweit ersten mit IT-Sicherheitszertifikat ausgezeichneten Anbieter polyas. In das Vorbereitungsteam war bereits früh Kilian Gump, Mitglied im Wahlausschuss und IT-Experte aus dem Augsburger Diözesanvorstand, aufgenommen worden – ohne ihn wäre vieles nie gelungen!



Die Eichstätter Delegation an der virtuellen Landesversammlung 2020.

Neugewählt wurden als ehrenamtliche Landesvorsitzende Alexandra Fröhlich (24) und Franz Wacker (20), beide zuvor Diözesanvorsitzende der KLJB Regensburg. Bestätigt wurden Antonia Kainz (24, KLJB München und Freising) und Kristina Ducke (28, KLJB Bamberg) sowie Stefan Gerstl (27, KLJB Regensburg) und Benedikt Brandstetter (25, KLJB Passau). Damit ist der Landesvorstand nach vier Jahren wieder voll besetzt!

Simone Grill (27, KLJB Eichstätt) scheidet nach drei Jahren aus und wird zu einem persönlichen Termin noch feierlich verabschiedet, auch wenn sie schon bei einem kurzen Abschiedsfilm Tränen verdrücken musste.



**Auszeit
für die Erde**

*Dr. Heiko Tammerna, Referent für
Öffentlichkeitsarbeit und politische Arbeit*

Neues KLJB-Projekt „HITZefrei“ startet

Mit einem Pubquiz, Infos und einem Projektfilm startete das neue Projekt bis 2022 der KLJB in ganz Bayern, „HITZefrei. Auszeit für die Erde“. Wir wollen damit Bildungsarbeit für einen klimagerechten Lebensstil und Bündnisarbeit für eine konsequentere Klimapolitik leisten. Begonnen wurde dafür mit einem „virtuellen Studienteil“ u.a. mit Impulsen von Barbara Schmidt (Misereor Bayern), Dr. Petra Hutner (Landesverband Erneuerbare Energie Bayern) und Judith Böckle vom AK Internationale Entwicklung der KLJB-Bundesebene, die auch Delegierte für die Klimakonferenz in Madrid war. Die KLJB Eichstätt vertritt bis auf weiteres Alisa Vonhoff im Projektberiat HITZefrei.

Auf Wiedersehen in Pfünz im Mai 2021!

Grandios waren zwei Filmbeiträge aus der KLJB Eichstätt, die noch auf youtube im KLJB-Bayern-Account zu sehen sind: Einmal konnte die ehemalige Landesvorsitzende Chrissi Kornell in Nassenfels mit großer Verwandtschaft und Aktiven der KLJB Nassenfels eine sehr schöne Aufnahme des Botschafterlieds „Lasst uns Spinner, Träumer, Botschafter sein!“ machen – herzlichen Dank dafür!

Zudem gab es eine super gemachte Einladung zur 72. KLJB-Landesversammlung im Jugendhaus Pfünz zu Gast bei der KLJB Eichstätt - also alle mal vormerken, den 13. bis 16. Mai 2021 zur #kljblv21!

Infos zum neuen Projekt:
www.kljb-bayern.de/hitzefrei



KLJB–Landesebene

FORSCHUNGSPROJEKT „STADT. LAND. WO? WAS DIE JUGEND TREIBT.“

Viele junge Menschen zieht es vom Land in die Stadt. Diese Abwanderung bringt Herausforderungen für die ländlichen Gemeinden mit sich - und ganz besonders auch für die jungen Menschen, die sich entscheiden dort zu bleiben.

Ein wichtiges Ergebnis: Die große Mehrheit der Onlinebefragten lebt gerne am ländlichen Wohnort und ist im Allgemeinen nicht unzufrieden mit den Lebensbedingungen. Gleichwohl wird in der Bewertung der Daseinsvorsorge, unter anderem ein Mangel an bedarfsgerechtem Wohnangebot, einem attraktiven ÖPNV und einer ausreichenden Internetversorgung deutlich. Auch die Unzufriedenheit mit der politischen Einflussnahme tritt hervor. Viele Befragte fühlen sich nicht gehört. Kritisch wird neben zu wenig Jugendbeteiligung auch die mangelnde Toleranz und Akzeptanz für Vielfalt in den Lebensentwürfen vieler junger Leute gesehen.

Ganz offensichtlich sind es die sogenannten weichen Faktoren, wie die Bindungen an die Familie, Freundschaften und eine emotionale und kulturelle Verbundenheit mit dem ländlichen Herkunftsort, die für viele junge Leute entscheidend sind für einen Verbleib oder eine Rückkehr an den ländlichen Heimatort. Dazu kommen als positive Faktoren die Nähe zur Natur und die Ruhe.



Fazit der Studie: „in Großteil der Befragten kann sich eine Zukunft auf dem Land gut vorstellen“.

Fazit der Studie: Ein Großteil der Befragten kann sich eine Zukunft auf dem Land gut vorstellen. Die jungen Leute im ländlichen Raum brauchen dabei als Bleibeperspektive gute Bildungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten. Aus dem von ihnen formulierten Defizit an Beteiligungsmöglichkeiten geht aber vor allem hervor, nicht nur für sondern vor allem mit jungen Menschen einen attraktiven ländlichen Lebensraum zu gestalten, um der insgesamt hohen Bleibe- und Rückkehrbereitschaft unter den Befragten eine ernsthafte Perspektive zu ermöglichen.

Ausführlich nachzulesen sind die Erkenntnisse der Studie in der schriftlichen Publikation „Stadt. Land. Wo? Was die Jugend treibt. Ergebnisse und Impulse aus der Untersuchung zu Bleibe- und Wanderungsmotiven junger Menschen in ländlichen Räumen“. Ergänzend sind dort auch Kommentare und Empfehlungen von mehreren Expertinnen und Experten aus verschiedenen Disziplinen zu finden. Die Publikation gibt es für 10,00 Euro unter landjugendshop.de.

Vom 04.-05. Dezember findet außerdem für alle Interessierten im Bildungshaus St. Gunther in Niederalteich eine Fachtagung statt, bei der die Ergebnisse vorgestellt werden. Weitere Informationen gibt es auf der Homepage der KLJB Bayern und bei Theresa Schäfer (t.schaefer@kljb-bayern.de).



in Kleingruppen werden die Ergebnisse der Studie diskutiert.

Doch was bewegt junge Menschen zum Gehen? Was bewegt sie zum Bleiben oder dazu wiederzukommen? Und was können Gemeinden und Jugendarbeit tun um für und mit jungen Leuten eine attraktiven Lebensraum auf dem Land zu schaffen?

Auf diese Fragen suchte die KLJB Bayern mit dem vom Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz geförderten Forschungsprojekt „Stadt. Land. Wo? Was die Jugend treibt.“ in einem Forschungsprojekt Antworten.

Rund 600 junge Menschen im Alter zwischen 16 und 27 Jahren kamen dazu in der Studie in Workshops, persönlichen und Onlinebefragungen sowie Einzelinterviews von Sommer 2017 bis Ende 2019 zu Wort. Die Erhebung in drei bayerischen Untersuchungsregionen wurde gemeinsam mit dem Institut für Stadt- und Regionalmanagement (isr) aus München umgesetzt.



In drei Untersuchungsregionen wurde die Situation Jugendlicher auf dem Land genau unter die Lupe genommen.

Theresa Schäfer
Referentin für Ländliche Räume der KLJB Bayern

AUSFLUGSTIPP: LEBENS-WEG IN PFÜNZ RESTAURIERT UND DIGITALISIERT

Eichstätt/Walting. (pde) – Der „Lebens-Weg“ in Pfünz im Altmühltal erstrahlt ab sofort in neuem Glanz und mit digitalen Angeboten. Der Besinnungsweg für Jugendliche und Erwachsene hat 14 Jahre nach seiner Erstellung eine umfassende Renovierung erhalten.



zwischen Pfünz und Inching unterwegs, um die verwitterten und in die Jahre gekommenen Stationen auf Vordermann zu bringen. Neben den Kunstwerken selbst wurden auch die Infotafeln an den einzelnen Stationen erneuert. Im Rahmen der Renovierung wurden sogenannte QR-Codes angebracht, die vor Ort mit dem Smartphone eingelesen werden können und weiterführende Denkanstöße bieten.

In neuem Glanz und ab sofort mit QR-Codes erstrahlt der Lebens-Weg des BDKJ rund um Pfünz. pde-Foto: Fabian Gentner

Der Diözesanverband des Bundes Deutscher Katholischer Jugend (BDKJ) hatte den Lebens-Weg 2006 auf Initiative von Jugendlichen ins Leben gerufen. Es entstand ein etwa acht Kilometer langer Wanderweg, der die Menschen dazu einlädt, in drei Dimensionen („Ich“, „Du“ und „Gott“) über sich selbst, das persönliche Umfeld sowie die eigene Beziehung zu Gott nachzudenken. Die insgesamt zwölf Stationen des Weges sind unterschiedlich gestaltet. Von einem sechs Meter hohen Holzkreuz, welches das Altmühltal überragt, bis hin zu einem Buch in einer Kapelle, in dem persönliche Dankesworte Platz finden: Der Lebens-Weg bietet während einer dreistündigen Wanderung rund um Pfünz „Zwölf Momente der persönlichen Besinnung“ – das Motto des Projekts.

2006 waren die Stationen von verschiedenen Kinder-, Jugend- und Studentenverbänden der Diözese sowie mehreren diözesanen Schulen gestaltet worden. Nach 14 Jahren wurden die Stationen nun renoviert. Rund 20 ehrenamtliche Jugendliche des BDKJ waren einen Tag lang entlang des Lebens-Weges

Das markante Kreuz, das von der Ferne gut sichtbar ist, wurde auch aufgefrischt.



Die Stationen wurden vor 14 Jahren unter der Leitung des BDKJs Diözesanverbandes von den Mitgliedsverbänden und seinen Gliederungen mit verschiedenen Künstlern gestaltet.

Ca. 20 Jugendliche des BDKJs renovierten ehrenamtlich den in die Jahre gekommenen Lebensweg.



Der „Lebens-Weg“ startet und endet am Jugendtagungshaus Schloss Pfünz. Zuerst führt er über den Osterberg. Hier sind die ersten drei Stationen zur ersten Dimension (Ich) verteilt. Die Zwillingskastanienbäume an der Kreisstraße bilden die Station zur zweiten Dimension (Du). Die Kapelle an der Kreuzung in Inching bildet die dritte Dimension (Gott). Der Weg führt dann auf dem Hang über das Lebens-Weg-Kreuz bis zur sogenannten Römerbrücke, die selbst auch eine Station darstellt. Diese Stationsthemen reflektieren das Leben und befassen sich schließlich mit der Zukunft und dem Tod. Von der Brücke geht der Weg zurück zum Jugendtagungshaus. Die Kapelle stellt schließlich die letzte Station „Fest im Leben“ dar.



Der Weg zur Station 1 ist asphaltiert und führt den Berg hinauf, Station 2 und 3 liegen an Schotter- und Waldwegen. Die Stationen 4 bis 7 liegen an einer asphaltierten Nebenstraße. Zur Station 8 geht es einen Waldweg ziemlich steil nach oben. Die Stationen 9 bis 12 sind über asphaltierte Wege zu erreichen. Der Weg ist so angelegt, dass er auch in zwei Abschnitten von jeweils 1,5 Stunden erkundet werden kann - Stationen 1 bis 3 und 4 bis 12.

Aus den OGs

KLJB FÜNFSTETTEN: JUGODI WÄHREND CORONA?

Ein JuGoDi in Zeiten von Corona, geht das? Diese Frage haben wir uns auch gestellt und entschieden es zu probieren. Nachdem Martin und auch unser Herr Pfarrer Woppmann bereits online Gottesdienste durchführten, wagten wir uns auch ran.

Anne Roßkopf, KLJB Fünfstetten

An was muss man alles vorher denken? Wie soll das alles funktionieren? Zur Planung verabredeten wir uns mit Martin per Videokonferenz. Dabei entschieden wir uns für unser Thema Hoffnung und klärten wie wir bestimmte Sachen auch online ein wenig möglich machen können, wie zum Beispiel unseren Bannereinzug. Für den Bannereinzug haben wir die anderen Ortsgruppen darum gebeten uns Bilder von ihren Bannern zu schicken, welche wir dann eingeblendet haben. Um die Einleitung ein wenig interaktiv gestalten zu können entschieden wir uns dafür eine Whatsapp-Gruppe zu erstellen. Wir forderten unsere Ortsgruppe dazu auf Bilder oder einen Text reinzuschicken auf die Frage „Wovon träumst du?“. Die Antworten blendeten wir dann in unserem ein.

Damit die paar wenigen Personen die an unserem Jugendgottesdienst vor Ort teilnehmen konnten die Kyrierufe, Lesung und Fürbitten nicht alle selbst lesen mussten haben wir uns dafür auch eine Lösung einfällen lassen. Sowohl die Kyrierufe als auch die Fürbitten wollten wir einspielen. Wir dachten uns wir machen einen Videogruppenanruf, in welchem die Kyrierufe/ Fürbitten vorgelesen werden und von welchem wir eine Bildschirmaufnahme machen. Nach erstem Aufnehmen stellten wir dann fest dass dann der Ton fehlt. Alternativ schickte dann jeder ein Video von sich wie er seinen Kyrieruf/ seine Fürbitte vorliest.

Alles in allem hat es doch gut funktioniert, was aber wahrscheinlich ohne die Unterstützung die wir erhalten haben nicht möglich gewesen wäre. Deshalb an dieser Stelle nochmal ein großes Danke an alle die an unserem Jugendgottesdienst mitgewirkt haben.

FRONLEICHNAM OHNE PROZESSION ABER TROTZDEM MIT BLUMENTEPPICH

Das Vorbereiten eines Fronleichnam-Altars mit Blument Teppich gehört inzwischen zu den festen jährlichen Terminen der KLJB Seubersdorf. Dieses Jahr musste jedoch die übliche Prozession durch unseren Ort Corona-bedingt entfallen. Um die Tradition aufrecht zu erhalten und den Gläubigen eine Freude zu machen, entschieden wir uns dazu, trotzdem einen Blumenteppeich zu legen.

Damit die Abstandsregeln eingehalten werden konnten, war nur die Vorstandschaft anwesend. Als Ort wählten wir einen Bereich in unserer Pfarrkirche, der momentan nicht betreten wird. Wir sammelten in Gärten und Wiesen Blumen verschiedener Farben und gestalteten damit nach einer Vorlage einen Teppich.

Wir finden, dass sich das Werk unserer mehrstündigen Arbeit durchaus sehen lassen kann. Das fanden übrigens auch die Kirchenbesucher, von denen am Nachmittag viele nochmals zur Kirche gingen, um den Blumenteppeich aus der Nähe und in aller Ruhe betrachten zu können. Durch die vor Sonne, Wind und Regen geschützte Lage waren die Blüten auch danach noch so schön, dass uns das Abtragen direkt leidtat.

Wir hoffen darauf, dass wir nächstes Jahr wieder unter gewohnten Bedingungen unseren Fronleichnam-Altar mit einem genauso schönen Blumenteppeich wie heuer aufbauen dürfen!

Thomas Liebold, KLJB Seubersdorf



Der Blumenteppeich in der Pfarrkirche

CORONA ALS FAKTENCHECK EINER KATHOLISCHEN PFARREI WENN DAS GEMEINDELEBEN ZUM ERLIEGEN KOMMT

Was passiert, wenn das ganz real wird, was man als Pfarrer immer schon vermutet hat? Wenn ein Virus bewirkt dass ich als Pfarrer endlich kapiere, dass keiner mehr zum Gottesdienst kommt? Ein heilsamer Schrecken. Aber war es nicht ohnehin längst so, dass werktags kein einziger Jugendlicher zur Messe kam und sonntags nur eine verschwindend geringe Zahl? Dieser Tatsache endlich ins Auge zu sehen war ab der dritten Woche im März 2020 ganz leicht, denn die Bänke blieben auf Grund der Covid-19-Pandemie leer.

Statt Pessimismus und aufgeben wollte ich einen Versuch wagen und habe die Heilige Messe ab dem 15. März auf YouTube als Livestream übertragen. Was dann passierte fühlt sich wie eine Verjüngungskur der Kirche an: junge Leute haben ihren Großeltern die Handys und Computer gebracht, eingeschaltet und waren so selbst am Gottesdienst aktiv beteiligt. Die Nähe der Kamera zum Altar hat Vielen eine ganz neue und sehr nahe Perspektive auf das Geschehen der Wandlung eröffnet und so ein intensives Mitbeten möglich gemacht. Es fühlt sich an als würde man während der Predigt mit dem Pfarrer skypen.



Alles bereit für die Liveübertragung der Sonntagsmesse aus Stopfenheim.

Den Link zu einem YouTube Video haben einige mit ihrem Smartphone an Freunde und Bekannte weitergeleitet und auf ihrem WhatsApp Status veröffentlicht. Auf diese Weise wurden Gemeindemitglieder zu aktiven Trägern der Frohen Botschaft Gottes und zu Zeugen ihres Glaubens. Auch jetzt, wo die Gottesdienste wieder besucht werden können, ist die aktive Mithilfe der Gläubigen gefragt, denn jeder aus der Gemeinde ist irgendwann mal als Ordner im Begrüßungsdienst an der Kirchentür dran. Glaube ist nicht mehr nur die Sache des Pfarrers, sondern eine Geschäftsaufgabe bei der auch die Jugendlichen eine unverzichtbare Rolle spielen.

Sie sind nicht mehr nur diejenigen, die in die Kirche kommen müssen obwohl es dort vermeintlich langweilig ist, sondern sie sind diejenigen, die zum Gelingen des Gemeindelebens einen wesentlichen Beitrag leisten:

- indem sie ihren Eltern und Großeltern den Zugang zum Livestream ermöglichen
- indem sie den Link zum Gottesdienst weiterleiten
- indem sie das freundliche Gesicht der Gemeinde am Eingang der Kirche sind.

Danke für diese schöne Erfahrung!

Euer

Pfarrer Martin Seefried,
Dekanatsjugendseelsorger

Aus den OGs

„WARUM FEIERN WIR NICHT?“ JUGENDGOTTESDIENST DER KLJB WOLFERSTADT

Anders als die KLJB Fünfstetten durften wir Wolferstädter am 14.06.2020 den ersten und letzten Offline-Gottesdienst nach den Lockerungen der Corona Krise und vor der Sommerpause feiern.

Und ja, wir haben gefeiert mit der ganz klaren Message: Dankbarkeit selbst in schwierigen Zeiten!

Viele negative Punkte haben sich in dieser „Krisenzeit“ herauskristallisiert und wir sind deshalb mit einer positiven Message in diesen Gottesdienst gegangen. Wir haben den Chor Cantaris innerhalb der 2-Haushalte-Regelung singen hören, haben eine Präsentation statt Liederzetteln gestaltet und natürlich unter Einhaltung aller Hygienevorschriften gefeiert. Gott gefeiert, uns gefeiert, unsere Möglichkeiten gefeiert.

Alena Gehring, KLJB Wolferstadt



Bild: Tabea Gehring

Zum Jugendgottesdienst hatten wir ein volles Haus. Definitiv ein Plus für Kirche in Coronazeiten!

KLOPAPIER-CHALLENGE KLJB AMERBACH

In Zeiten der Corona-Pandemie entstanden viele lustige Challenges in den sozialen Medien. Wir ließen uns natürlich nicht lumpen und nahmen auch teil. Nominiert von unseren Nachbarn aus Laub nahmen wir also an der Klopapier-Challenge teil. Hierbei wird in einem Video-Clip eine Klopapierrolle von Personen von Ort zu Ort weitergeworfen bzw. in unserem Fall gekickt. Perfekt zusammengeschnitten wirkt es dann so als würde die Klopapierrolle von Ort zu Ort fliegen.

Unsere KLJB interne Hobby-Fußballmannschaft nahm sich der Aufgabe an. Unsere Hobby-Kicker erzielten schon 3x in Folge den 3. Platz am Oettinger Hobbyturnier und dieses Jahr sogar den 2. Platz im Harburger Hobby-Hallenturnier. Wir entschieden uns, unseren schönen Ort Amerbach in Szene zu setzen. Also jonglierten wir die Rolle vorbei an einigen der schönsten Fleckchen unserer Heimat. Wir nominierten im Anschluss unter anderem die KLJB Fünfstetten, deren Video auch ziemlich gut geworden ist. Einsatz waren 5 Kästen Bier und eine Spansau. Die Jugendstelle Weißenburg und die KLJB Wolfenstadt nahmen ebenfalls teil.

Die Videos findet ihr auf Instagram unter @kljbamerbach



Sebastian Holzner, 1. Vorsitzender, KLJB Amerbach

Beim Hochhalten behielten die Amerbacher auch ohne Ball die Übersicht



Souverän auch vor der Werbeplane



Vor der Kirche posierten die Amerbacher bereits als Vorlagen für künftige Statuen



Der Teamgeist stand auch mit dem neuen Spielgerät im Mittelpunkt.

Aus den OGs

THANNHAUSEN OHNE JOHANNISFEUER? DA STIMMT DOCH ETWAS NICHT

Es ist ein zentrales Fest in unserem kleinen Ort, das jedes Jahr von der KLJB organisiert und durchgeführt wird. Seit Jahrzehnten findet diese Veranstaltung an unserem Sportplatz in Thannhausen, Ende Juni statt und wird jedes Jahr sehr gut besucht, was auch die Dorfgemeinschaft immer näher zusammenrücken lässt.

Aber dieses Jahr wäre es fast dazugekommen, dass wir unser Johannisfeuer absagen mussten, da wir die vorherrschenden Hygienevorschriften, hinsichtlich Covid 19, auf diesem Gelände nicht einhalten könnten. Aus diesem Grund kam die Idee, ein „Johannisfeuer to go“ zu veranstalten.

Am Freitag, den 03.07.2020 wurde dieser Plan in die Tat umgesetzt. Im Voraus konnten die Bewohnerinnen und Bewohner von Thannhausen und Umgebung, verschiedene Grillspezialitäten vorbestellen und diese am besagten Freitag, an unserem Stand abholen. Aufgrund der Hygienevorschriften, reduzierten wir die Anzahl der Helfer auf ein Minimum und konnten deshalb diese Form des Johannisfeuers durchführen. Vor unserem Stand haben wir zudem eine kleine Lagerfeuerschale aufgebaut um das Johannisfeuer-feeling, wenn auch bloß vor einem kleinen Feuer genießen zu können. Insgesamt wurde diese alternative Form zum traditionellen Johannisfeuer am Sportplatz sehr gut angenommen und die Bewohnerinnen und Bewohner freuten sich sehr, dass die KLJB Thannhausen trotz Corona nicht aufgibt und versucht, das Beste aus der Situation herauszuholen.



Ohne Feuer? Ohne Thannhausen!



Für das leibliche Wohl war auch in diesem Jahr gesorgt.

KLJB Tannhausen

ALLJÄHRLICHES BESINNUNGSWOCHENENDE DER KLJB DEINING

Endlich! Unser alljährliches Besinnungswochenende ging wieder in eine neue Runde. Vom 06. – 08.03.2020 ging es für uns nach Fiegenstall um dort ein paar schöne Tage zu verbringen.

Als am Freitag jeder sein Zimmer gefunden hatte, gab es eine leckere Brotzeit. Anschließend ließen wir den Abend noch gemütlich ausklingen.

Der Samstag begann für uns alle sehr früh. Vormittags bastelten wir unser Geschenk zum 70. Jubiläum unseres Patenvereins der KLJB Seubersdorf. Nach der ein oder anderen Portion Nudeln starteten wir den Nachmittag mit einem Besuch unserer Diözesanvorständin Alisa. Diese klärte uns über bevorstehende Veranstaltungen auf. Anschließend wurde uns ein informativer Vortrag über das Thema Mobbing gehalten. Dabei wurde uns alles über Täter und Opfer erklärt.

Abends stieß dann unser Kaplan Pater Paul zu uns um mit uns einen Gottesdienst in der Dorfkirche zu halten. Ein herzliches Dankeschön, dass wir die Kirche nutzen konnten. Danach durfte natürlich unser Bibeltest nicht fehlen. Herzlichen Glückwunsch an alle unsere 12 Neulinge, die diesen mit Bravour bestanden haben.

Der Sonntag startete gemütlich und nachdem alles sauber aufgeräumt war, fuhren wir mit guter Laune nach Hause. Danke für dieses unvergessliche Wochenende.



Carina Distler, KLJB Deining

Große Gruppe: Insgesamt 12 Neulinge durfte die KLJB Deining auf dem Besinnungswochenende willkommen heißen.

Aus den OGs

IN GEDENKEN AN UNSEREN VERSTORBENEN FREUND UND VORSITZENDEN DER KLJB ERKERTSHOFEN

„ES GIBT MOMENTE IM LEBEN, DA STEHT ALLES STILL.“

Voller Schmerz hat uns alle Anfang April die fürchterliche Nachricht vom Tode unseres Vorstandes Vincent erreicht. Er war seit neun Jahren ein treues Mitglied unseres Vereins, immer hilfsbereit und tatkräftig unterstützte er die Vereinsaktivitäten. Voller Tatendrang und Lebensfreude suchte er die Gesellschaft und das Abenteuer, für Vincent war keine Idee zu verrückt. Durch seine lustige und humorvolle Art war er bei allen Vereinsmitgliedern sehr beliebt. Seit Februar 2017 übernahm er den Posten des ersten Vorsitzenden, Vincent steckte viel Zeit und Energie in den Verein. Er stellte ein paar unvergessene Erlebnisse auf die Beine. Er war ein Mann der Tat und ein Mann der Verantwortung, jemand der das Ehrenamt mit ganzer Person ausfüllte. In unserem Verein der KLJB Erkertshofen hinterlässt Vincent eine große Lücke.

„Amoi seg´ ma uns wieder.“

KLJB Erkertshofen



WERDE PAPPENHEIMER – HERBST-DV 2020

Auch in diesem Jahr bekommt die KLB für ein Wochenende hoffentlich viele (Kurzzeit-) Pappenheimer – denn vom 06.-08. November 2020 findet unsere Herbst-DV wieder wie gewohnt in Pappenheim statt.

Aktuell hoffen wir sehr, dass wir die DV in gewohnter Weise durchführen können und mehrtägige Veranstaltungen mit Übernachtungen ohne große Einschränkungen möglich sind. Sollte sich die Lage rund um Corona nochmals ändern und Veranstaltungen mit Übernachtungen nicht oder nur unter strengen Auflagen erlaubt sein, müssen wir die DV ggf. als Tagesveranstaltung umplanen und wir werden auf eine Intensiv-DV am Samstag ausweichen. Aktuell hoffen wir natürlich das Beste und freuen uns schon, wenn neben dem Sitzungs- und Studienteil auch die gesellige Gemeinschaft ihren Platz im Programm findet. ;-)

Also: Save the date – wir freuen uns auf viele Wochenend-Pappenheimer!



Anmerkung: die Vorab-Recherche hat ergeben, dass der Ausspruch „Ich kenne meine Pappenheimer“ von Schiller nicht negativ gemeint ist, sondern auf die Treue der Pappenheimer gegenüber ihrem Feldherrn bezogen ist. Daher hoffen wir auf viele treue KLBler, die den Weg nach Pappenheim finden.

Monika Hiller, Bildungsreferentin

!!! SAVE THE DATE !!!

LANDESVERSAMMLUNG AUF SCHLOSS PFÜNZ

2021 ist es wieder soweit! Vom 13.-16.05.2021 findet die Landesversammlung im Schloss Pfünz statt.

Ausgerichtet werden Landesversammlungen abwechselnd von den sieben bayerischen Diözesanverbänden. 2021 sind wir an der Reihe und dürfen die Vertreter aus ganz Bayern in unserer Diözese begrüßen-. Das bedeutet, dass der Diözesanverband Delegierte und Helfer benötigt. Merkt euch den Termin vor, wenn ihr die DL bei der Planung und Durchführung unterstützen wollt.

Ausblick

!!! SAVE THE DATE !!!

2021
ist Regio
Genial

REGIOGENIAL 2021

Da die meisten Termine des Jahresprojektes 2020 in die Zeit der Kontaktbeschränkungen gefallen sind, hat sich die Diözesanleitung zusammen mit dem Projektreferenten Timo dazu entschlossen das Motto auf das Jahr 2021 zu verschieben. Das Programm soll ähnlich sein, wie es dieses Jahr geplant war. News über das Projekt wird es auf der Homepage und in den folgenden IKuhs geben.

SOMMERFEST FREUNDE UND FÖRDERER DER KLJB EICHSTÄTT E.V.

Das Sommerfest findet am 13.09.2020 in unserem Bildungshaus in Fiegenstall statt. Beginn ist um 10:30 Uhr mit einem Outdoor Gottesdienst im Garten des Hauses. Anschließend gibt es etwas Leckeres zum Essen und Trinken.

Im Garten des Bildungshauses wird vor dem Hofkreuz des KLJB Bildungshauses Fiegenstall der Gottesdienst stattfinden





kuh

UNSERE STUDIENREISE 2020 „WILDER OSTEN“

02. – 04. OKTOBER

Dieses Jahr zieht es uns in den Osten Deutschlands. Dort besichtigen wir einen landwirtschaftlichen Großbetrieb und ein Bergwerk, begeben uns auf die Spuren der Wölfe in der Lausitz und setzen uns mit deutsch-deutscher Geschichte auseinander.

Natürlich kommt auch die Zeit zur freien Gestaltung nicht zu kurz. Entdeckt auf eigene Faust die Städte Görlitz und Dresden und taucht ein in die Perlen des Ostens. Wir freuen uns auf Eure Anmeldung.

Rückfragen gerne an Anja unter aeyrisch@bistum-eichstaett.de.

STUDIENREISE „WILDER OSTEN“
GÖRLITZ – DRESDEN – ERZGEBIRGE

02.-04. OKTOBER 2020

!!! JETZT ANMELDEN! !!

weitere Infos und Anmeldung unter:
<https://www.kljb-eichstaett.de/studienreise/>

